

1.2010

Das Fachmagazin für den ambitionierten Hobbyracer

CIRCUIT

Training \ Technik \ Termine

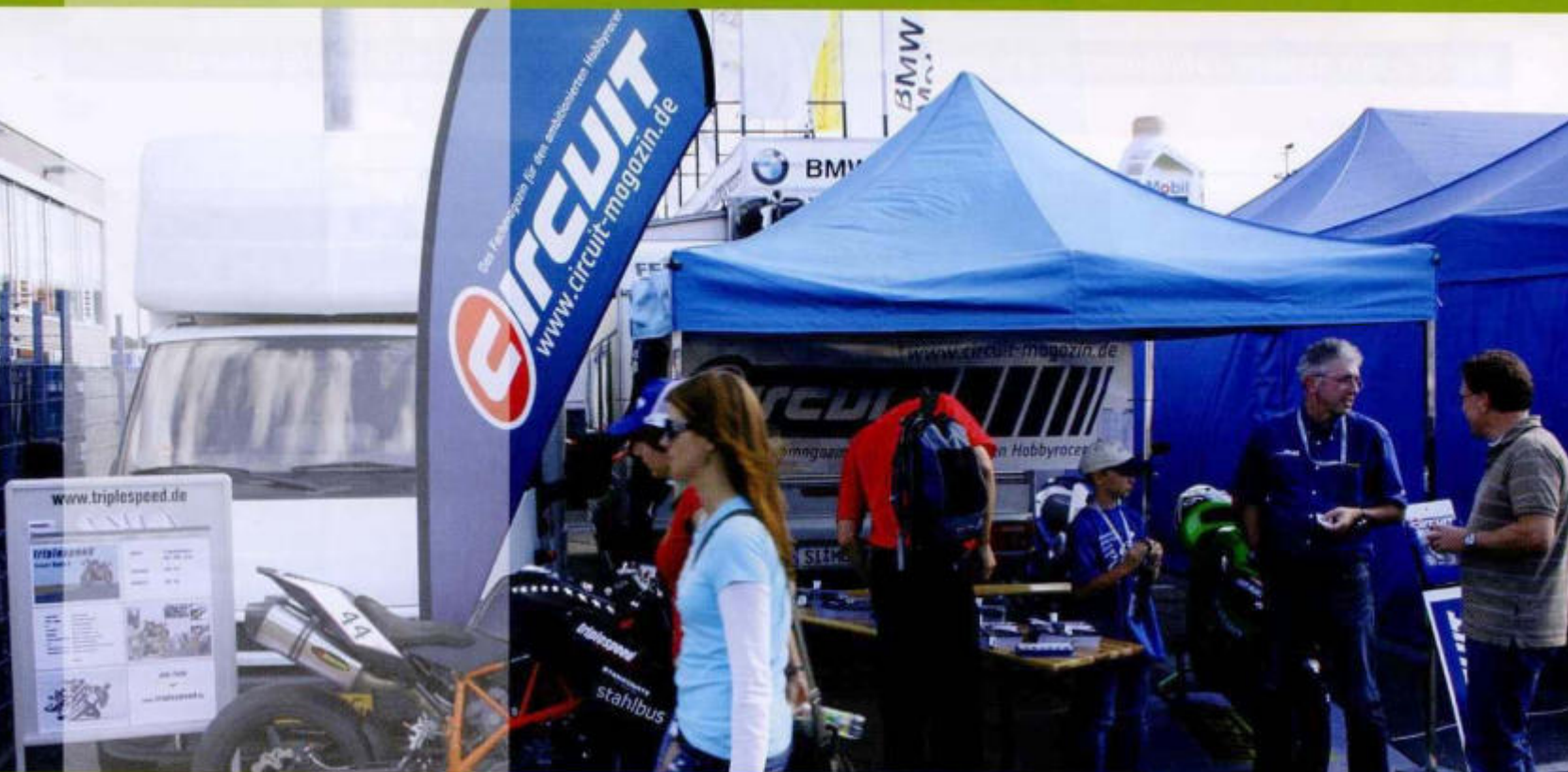
team
power mit **SUPER**
SPORTLER.DE

➔ Szene

- » Speedweek in Frankreich
- » Frohburger Dreieck

➔ Special

- » Auf den Spuren der deutschen Motorradrenn-Geschichte
- » Gewonnen wird im Kopf



Schnell, nicht nur
auf dem Racetrack –

Quickuptent

in wenigen Minuten aufgebaut

Text: Matthias Fischer
Fotos: Quickuptent, Circuit-Pics

Zelte gehören zum Motorsport wie die Butter zum Brot. Sie bestimmen neben den Renntransportern das Bild eines jeden Fahrerlagers. Als Vordach für die Motorhomes der Rennteams, als mobile Werkstatt, als Cateringbereich für Teamgäste und Sponsoren, als Dach über den Rennmaschinen, an denen auch bei Wind und Wetter geschraubt wird. Auch die Redaktion setzt bei ihren Renn- und Trainingseinsätzen regelmäßig ein Schnellaufbauzelt ein. Grund genug, dieses Produkt mal eingehend für die Hobbyracer-Gilde vorzustellen.

Einer, der entscheidend mitkomponiert hat am „Lied über das Zelt im Rennsport“, ist der deutsche Profi-Rennfahrer Elmar Geulen, bekannt auch unter dessen Nickname „Mr. Hayabusa“. Elmar ist Inhaber und Geschäftsführer von Quickuptent und hat mittlerweile zu seinem Beruf gemacht, was früher für ihn ein reines Ärgernis war. „Ich konnte für meinen Auftritt im Fahrerlager früher nie die passenden Zelte finden. Die richtig Stabilen waren zu schwer und schlecht

zu transportieren. Sie aufzubauen war eine aufwendige Montageaktion. Die leichten Varianten hingegen hielten nichts aus, standen instabil. Von der Optik ganz zu schweigen – immerhin ist so ein Fahrerlagerzelt nicht zuletzt Werbeträger für die Botschaften der Sponsoren. So oft hörte ich von anderen dieselbe Frage: Warum bekomme ich bloß keine Sponsoren? Ich dachte dann immer: Wenn du im Baumarkt zum Discountpreis die Zelte kaufst, die du dann für gutes Geld deinem Sponsor als Werbefläche anbietest €“, beschreibt Geulen. Irgendwann war der Rennprofi und studierte Ökonom die Jagd nach dem richtigen Zelt leid und tat, was ihn im Leben schon oft weitergebracht hatte: Er nahm die Sache selbst in die Hand, gründete eine Firma, entwickelte die Trademark Quickuptent und wurde Hersteller für Schnellaufbau-Zelte. Die Liste seiner Kunden liest sich wie ein „Who is Who“ des Top-Motorsports und Veranstaltungsmanagements. Aber auch bei Behörden und Institutionen ist das Quickuptent oft das Mittel der Wahl.

Aber was genau ist ein Quickuptent? Zunächst ist es ein universelles Falt-Zeltsystem, das speziell für Events, Messen, Ausstellungen,

Verkostungen, Empfänge, Feste, Meetings, Märkte, Parties usw. entwickelt wurde. Die Zelte können mit Firmennamen und/oder Produkt-Logos bedruckt werden und bieten so eine effiziente und kostengünstige Werbung. Empfohlen wird beispielsweise der ca. 30 cm hohe gerade Teil des Daches, der Überhang (auch Volant genannt). Auch die herausnehmbaren Seitenwände sind für Werbemaßnahmen wie geschaffen, denn man kann sie großflächig mit jeder optischen Botschaft von innen oder außen gestalten. Dabei stehen im Prinzip zwei Verfahren zur Wahl. Einfachere Grafiken (wie z.B. Logo und Schrift) können lacktechnisch direkt auf die Seitenwand gebracht werden. Anspruchsvollere Motive werden digital auf ein spezielles Trägermaterial gedruckt, welches dann auf die Zeltwand genäht wird. So können selbst hochauflösende Fotos in 4D-Druck als Werbebotschaft genutzt werden.

Fix aufgebaut


Das Quickuptent-Faltzelt ist in wenigen Sekunden einsatzbereit und wieder abgebaut – und das ohne Werkzeug. Die stabile Scherenkonstruktion aus V2A ist rostfrei, das Polyesterdach ist wetterfest, UV-beständig

und mit einer feuerhemmenden Beschichtung versehen. Das komplette Faltzelt ist in einer Tragetasche verpackt und kann so einfach zu jedem Anlass mitgenommen werden.

Das Zeltsystem ist in drei Standardgrößen 3 x 3 m, 4,5 x 3 m und 6 x 3 m und in Sondergrößen wie 2 x 2 m, 4 x 4 m sowie 8 x 4 m und in diversen Formen und Farben lieferbar. Die Produktion von speziellen Ausführungen ist auf Anfrage möglich. Einzelne Zelte können auf einfache Weise mittels Regenrinnen zu einer beliebig großen Zeltlandschaft zusammengestellt werden und bieten so ein uneingeschränktes Raumangebot mit variabler Fläche. Die Faltgestänge waren eine besondere Herausforderung, bei der mehrere Funktionalitäts-Aspekte beachtet werden mussten. Sie sollten vor allem leicht aufzubauen sein, was einen ausgeklügelten Mechanismus bedingt. Zwar bietet sich auf den ersten Blick als Material für die Faltgestänge Aluminium an – es ist leicht, korrosionsbeständig und sieht gut aus. Jedoch ist Aluminium ein weiches Material, das somit auch schon mal

beim Auseinanderziehen hakt; auch seine schlechte Schweißbarkeit und vor allem die problematische Dauerbruchfestigkeit wirft es weit zurück gegenüber einem besseren und edleren Materialkandidaten: V2A-Stahl. Dieser Legierungstyp nichtrostenden Stahls (Fachbezeichnung X5CrNi18-10/Werkstoffnummer 1.4301) ist wegen seiner Korrosionsbeständigkeit praktisch uneingeschränkt strapazierfähig und hält höchsten Hygiene-Anforderungen stand, was etwa im Catering-Einsatz wichtig sein kann. V2A-Stahl hat eine edle Optik (glänzt wie verchromter Stahl – ist aber nur schwach magnetisch und kann so durch Anhalten eines Magneten leicht vom billigeren Chromrahmen unterschieden werden); die daraus gefertigten Rahmen sind darüber hinaus von geringem Gewicht, weil die Legierung äußerst dünnwandig verarbeitet werden kann, ohne an Zähigkeit zu verlieren. Freilich verlor er dabei aber nicht das Gesamtkonzept aus den Augen und machte sich auch über sinnvolles Zubehör Gedanken. Vom Lichtsystem (mit einem Handgriff leicht an jeder Stelle der Dachkonstruktion

einsetzbare Strahler mit 500 W Leistung) über verzinkte Sturmgewichte mit bequemen Tragegriffen bis zum Edelstahl-Gasheizstrahler können Quicktent-Kunden alles bestellen, was sinnvoll und komfortabel ist. „Alles aus einer Hand, passend für das Basisprodukt – aber auch die Fähigkeit, auf Extrawünsche der Kunden kreativ und unkompliziert reagieren zu können: Das ist meine Auffassung von Kundenfreundlichkeit“, so Elmar Geulen. ☺

 www.quicktent.de

Sonderaktion für Circuit-Leser!

Bei QUT-Bestellungen von Circuit-Abonnenten / Lesern bis einschließlich Ausgabe 04/10 (bitte bei der Bestellung mitteilen) übernimmt Quicktent die Transportkosten innerhalb Deutschlands. D.h. Transport frei Haus und damit 55,- Euro gespart!

